

den 10.7.86

Herrn  
Claus P. Clausen  
Nüskenkamp 5a  
4780 Lippstadt

Sehr geehrter Herr Clausen,

Ihre offenerzige Antwort vom 8.7.86 auf meine Zeilen vom 5.7. erstaunt mich. Es ist interessant von Ihnen zu erfahren, daß Sie Propaganda für Veranstaltungen und Veranstalter machen, deren Haltung wie im Falle der Sedesvakanzthese Sie normalerweise bekämpfen, weil Sie - wie Sie selbst eingestehen - darüber nicht informiert waren. Ich hoffe nur, daß Sie im Falle der Nachrichten, die Sie aus Südafrika publizieren und auf die ich mich bisher gerne bezogen habe, sorgfältiger recherchieren, damit ich nicht zu etwaigen Korrekturen in der EINSICHT gezwungen bin.

Was nun die Nachricht angeht, daß ich Vorsitzender des Landesverbandes Bayern der Deutschen Zentrumspartei bin, so hatten Sie bereits die Güte, diese unter Hinweis unserer religiösen Auffassung ~~bereits~~ im SB (Nr.8 u.10) zu veröffentlichen. Entweder handeln Sie unredlich oder Sie sind schlicht vergeßlich. Bei Ihrem bekannten Apparationismus (sollte nicht im April eine Kältewelle kommen?) nehme ich zu Ihren Gunsten an, daß Sie einfach vergeßlich sind.

Für mich ist in diesem Zusammenhang wichtig zu sehen, daß Sie zu der Tatsache, nämlich in Diensten eines cleveren Geschäftsmannes (Ripsam) zu stehen bzw. stehen zu wollen, offensichtlich nichts zu sagen haben. Vielleicht ist es für Sie nicht unwichtig zu erfahren, daß ich mir einige Mühe gegeben habe, Leute im Zentrum zu besänftigen, die Ripsam wegen seines früheren finanziellen Gebarens als Zentrumsmitglied gerichtlich belangen wollten.

Hochachtungsvoll



P.S. Noch ein Hinweis: H.H. Pfr. Leutenegger, über den Sie in Nr.25 des SB schreiben, hat jahrelang in unserem Zentrum in München die hl. Messe gelesen, er war einer der Priester, die assistierten, als S.E. Mgr. Ngo-dinh-Thuc am 21.3.82 seine Sedesvakanz-Erklärung in München verlas. ~~Das~~ Blutkorporale befindet sich in unsere Kapelle, und unser Priester segnet damit regelmäßig die Gläubigen. Ich erwähne noch, daß Pfr. Leutenegger häufiger bei uns gewohnt hat und wir einen ausgezeichneten Kontakt hatten. Wie kommen Sie dazu, diesen Priester für sich zu reklamieren? Sicherlich sind Ihnen auch seine Aussagen über den sog. 'N.O.M.' etc. unbekannt.

↳ Eine der beiden